



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 056/2020

Potsdam, 24.01.2020

**Nach Cyber-Angriff: Wichtige Anträge nur auf dem Postweg möglich
Feuerwehr arbeitsfähig / Zahlungen gewährleistet / Telefone funktionieren**

Nach dem Abschalten der Internetverbindung der Landeshauptstadt Potsdam ist der Bürgerservice der Landeshauptstadt Potsdam aktuell noch immer nur eingeschränkt nutzbar. Die Verwaltung kann derzeit keine E-Mails von außen empfangen und eingehende E-Mails werden auch nicht weitergeleitet. Aus diesem Grund ist es nötig, dass Bürgerinnen und Bürger alle Anträge schriftlich auf dem Postweg bei der Verwaltung einreichen. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin telefonisch zur Verfügung. Anruferinnen und Anrufer können auch die Behördennummer 115 sowie die zentrale Nummer 0331 2890 nutzen, dort werden sie an die zuständigen Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet.

„Trotz der Cyber-Attacke ist die Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam zu 100 Prozent arbeitsfähig. Die wichtige Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger, die von Zahlungen der Landeshauptstadt abhängig sind: Wir können alle Auszahlungen beispielsweise an Sozialhilfe- und Wohngeldempfänger, Jugendhilfeträger oder für Honorare der Volkshochschullehrer gewährleisten, ebenso für die Mitarbeitenden der Verwaltung“, sagt Oberbürgermeister Mike Schubert. „Das Team von IT-Spezialisten arbeitet weiter intensiv und mit externer Unterstützung daran, die Fehler zu beheben. Das gilt auch für das Wochenende. Unser Fokus liegt auf der Arbeitsfähigkeit des Hauses und darauf, allen Bürgerinnen und Bürgern wieder uneingeschränkt alle Dienstleistungen der Verwaltung zu ermöglichen. Darüber hinaus werden die Systeme weiter analysiert.“

Beim Thema Infektionsschutz bittet die Landeshauptstadt darum, alle Hinweise per Fax an die Nummer 0331 289 2353 zu senden. Für Kurse in der Volkshochschule können sich Interessierte per Telefon unter 0331 289 4566 anmelden.

Friedrich-Ebert-Str. 79-81 | 14469 Potsdam
Tel. 0331 289-1264 | Fax 0331 289-1265
E-Mail: Presse@Rathaus.Potsdam.de
Pressesprecherin: Jan Brunzlow
www.potsdam.de

Alle onlinebasierten Anwendungen der Stadtverwaltung sind derzeit nicht nutzbar. Dazu zählen die für Bürgerinnen und Bürger relevanten Serviceeinrichtungen unter anderem der KfZ-Behörde, die Urkundenstelle des Standesamtes und das Portal Maerker und Maerker Plus. Die Leistungen im Bürgerservicecenter stehen derzeit nur eingeschränkt zur Verfügung; im Bürgerservice kann weiterhin nicht mit Karte gezahlt werden. Telefone und Fax stehen weiter für die gesamte Stadtverwaltung ohne Probleme zur Verfügung. Die interne Kommunikation über das Intranet und den internen Mailverkehr bleibt grundsätzlich weiter aufrechterhalten.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat am Mittwochabend die Internetverbindung der Verwaltung abgeschaltet. Hintergrund: In den davorliegenden zwei Tagen waren in zentralen Netzzugängen der Landeshauptstadt zahlreiche Ungereimtheiten festgestellt worden. Verantwortlich dafür ist eine Schwachstelle im System eines externen Anbieters, worüber versucht wird, von extern unautorisiert Daten der Landeshauptstadt abzurufen oder Schadsoftware zu installieren. Um den Schaden zu analysieren und um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten, sind externe IT-Sicherheitsfirmen und IT-Forensiker beauftragt, die IT-Spezialisten der Verwaltung bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Landeshauptstadt hat Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt und die für IT-Sicherheit und Datenschutz verantwortlichen Landes- und Bundesstellen informiert.

Aktuelle Informationen zum Stand der Arbeiten kommunizieren wir auf der Internetseite www.potsdam.de sowie auf Twitter www.twitter.com/lh_potsdam.

Hinweis an die Medien

Die Pressestelle ist aktuell per E-Mail ausschließlich über Presse@Potsdam.de erreichbar sowie unter den bekannten Telefonnummern 0331 289-1260, -1262 und -1264.